

---

Bundesverband Direktvertrieb  
Deutschland e.V.

---

# Jobstudie

Wie junge Mütter arbeiten wollen



---

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Ergebnisse in Kürze
2. Allgemeine Fragen zu Leben und Beruf
3. Fragen zum Thema Selbständigkeit

---

# 1. Ergebnisse in Kürze

---

## Die Ergebnisse in Kürze



### Priorität im Leben (Skala 1-10)

Für Mütter mit jungen Kindern hat die Familie mit einem Wert von  $\bar{x}$  9,1 mit Abstand die höchste Priorität. Abgeschlagen folgen Job und Freizeit mit jeweils  $\bar{x}$  4,7.



### Tätigkeitsmodell

Zwei Drittel der Mütter bevorzugen eine Teilzeittätigkeit. Lediglich ein Drittel wären gern Vollzeit beschäftigt.



### Erwartungen

Ein attraktives Gehalt werden von 52% der Befragten von einem Arbeitgeber erwartet. Flexible Arbeitszeiten (45%) und die Nähe zum Wohnort (39%) sind ebenfalls wichtig.



### Assoziationen zu Selbständigkeit

Freie Zeiteinteilung (31%) und Vereinbarkeit von Familie und Beruf (27%) werden positiv mit Selbständigkeit assoziiert. Demgegenüber steht die Angst vor existenzieller Unsicherheit (31%).



### Hinderungsgrund

Existenzielle Unsicherheit (46%), kein geregeltes Einkommen (38%), die fehlende Geschäftsidee (34%), sowie die Angst zu scheitern (34%) hindern Mütter an der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit.



### Aufgabe der Selbständigkeit

22% der Befragten sind in der Vergangenheit bereits selbständig gewesen. Das unregelmäßige Einkommen (31%) und der hohe Stressfaktor (28%) waren die bedeutendsten Aufgabe-Faktoren.



Die fehlende Kinderbetreuung ist für mehr als die Hälfte der Mütter der Grund, keinen Job anzunehmen.

Flexible Arbeits- und Zeiteinteilungen, Zuschuss zur Kinderbetreuung und die Möglichkeit im Home Office zu arbeiten sind demnach die zentralen Wünsche an den Arbeitgeber.



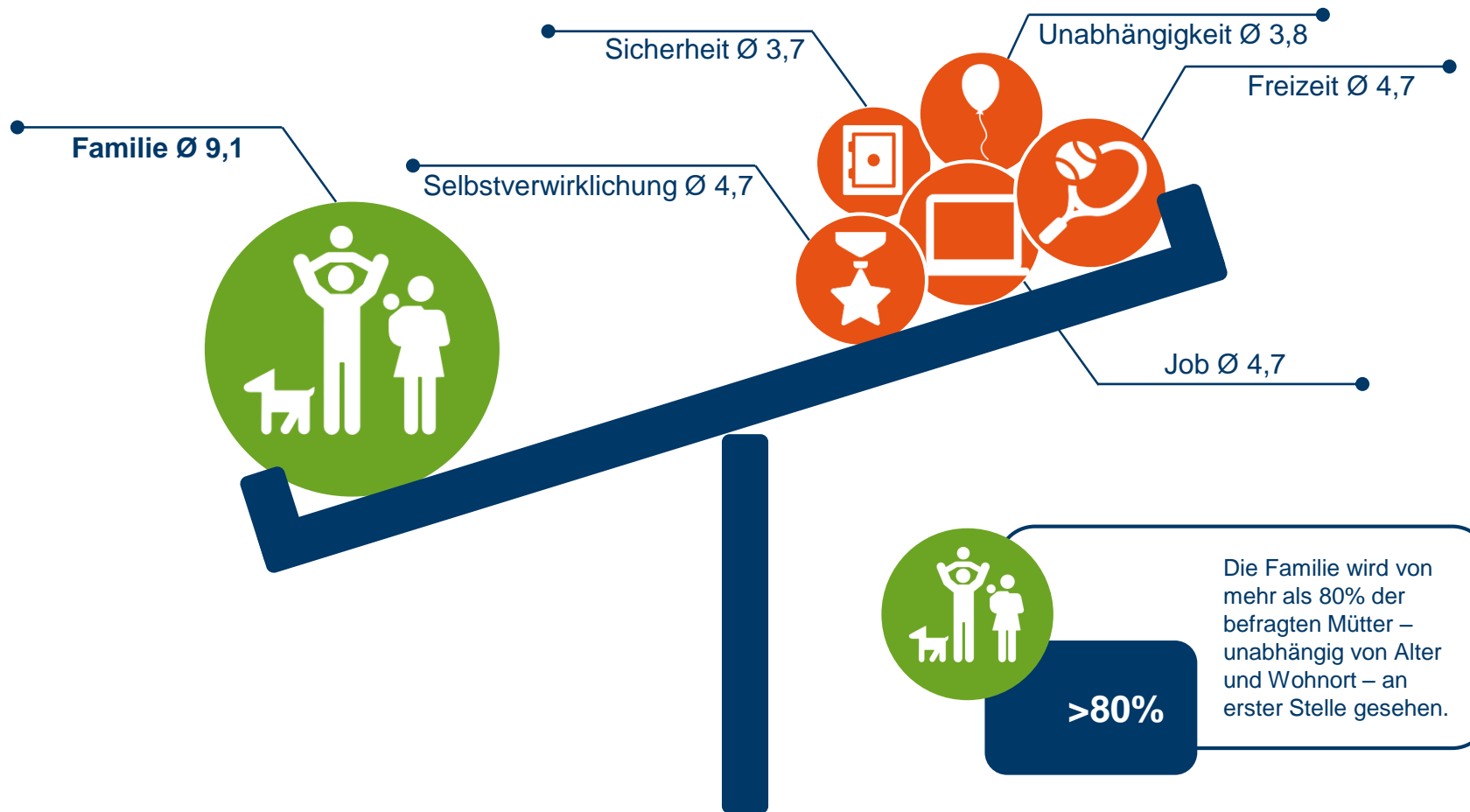
---

## 2. Allgemeine Fragen zu Leben & Beruf

---

## Wie priorisieren Sie die folgenden Themen in Ihrem Leben?

### Prioritäten (1 bis 10)<sup>(1)</sup>



Über 1.000 Mütter wurden angehalten, Aussagen über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu machen. Anhand der abgefragten Prioritäten wird direkt deutlich, dass für Mütter mit Kindern unter 3 Jahren die Familie an erster Stelle steht.

Außerhalb des familiären Interesses werden alle Bereiche relativ gleich gewertet, wobei der Beruf vor die Unabhängigkeit gestellt wird.

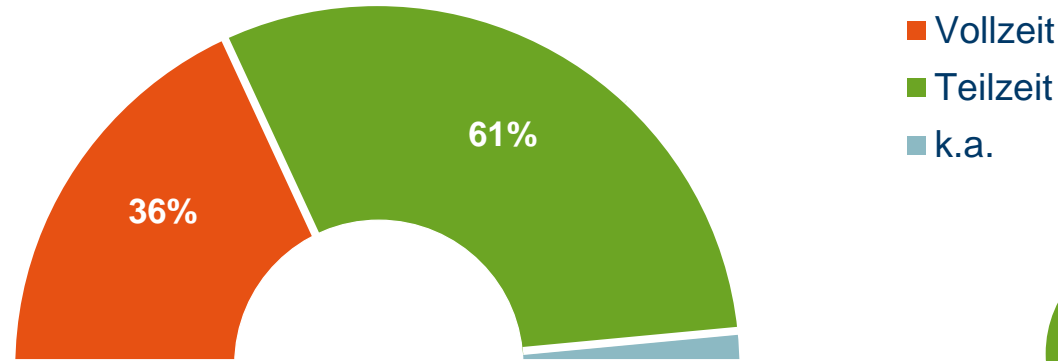


(1) Basis: Befragung von n=1.003 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; Befragungszeitraum: März 2018

# Welches Tätigkeitsmodell würden Sie im Allgemeinen bevorzugen, Vollzeit oder Teilzeit?

## Tätigkeitsmodell

Gesamt<sup>(1)</sup>



- Vollzeit
- Teilzeit
- k.a.

Nur ein Drittel der befragten Mütter bevorzugt ein Vollzeitmodell.

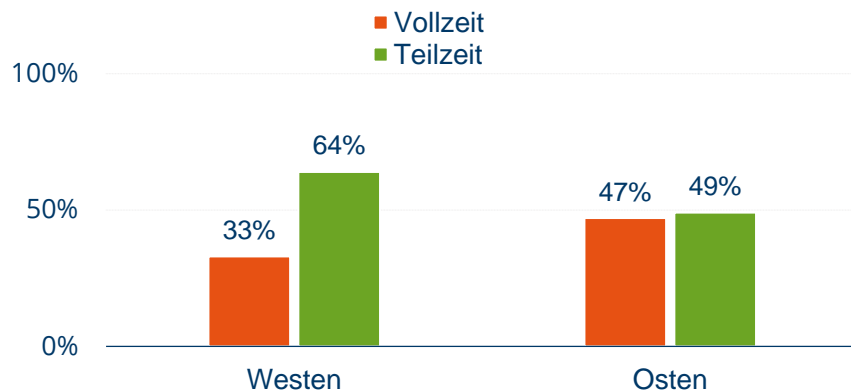
Zwei Drittel beurteilen eine Teilzeitstelle als vorteilhaft.



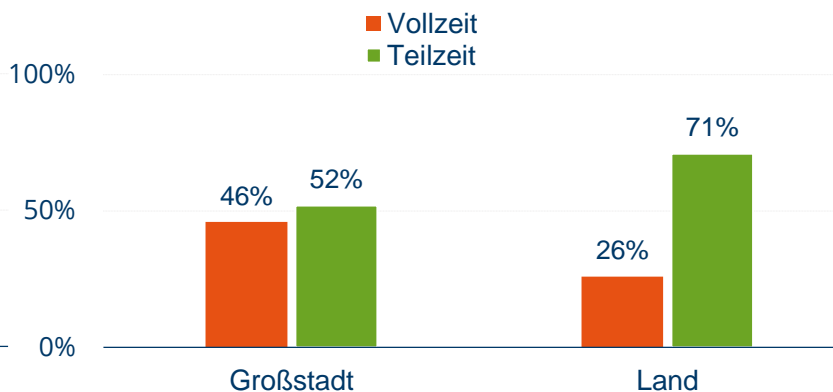
**Das Halbtags-Betreuungsmodell wird von mehr als der Hälfte aller Mütter bevorzugt.**

Andererseits würde sich ein Drittel ein Ganztagsmodell wünschen. Durch dieses Angebot wären 59% bereit mehr zu arbeiten.

Region<sup>(2)</sup>



Verortung<sup>(3)</sup>



Innerhalb der Befragung existieren erhebliche Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland, sowie zwischen der Großstadt und der ländlichen Region.

Im Osten Deutschlands sind Mütter zwischen den Beschäftigungsmodellen nahezu indifferent.

Andererseits wird auf dem Land das Teilzeitmodell bevorzugt.

(1) Basis: Befragung von n=1.003 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; Befragungszeitraum: März 2018  
 (2) Basis: Region Westen: n=756; Region Osten: n=247 (Gesamt)  
 (3) Basis: Verortung Großstadt n=318; Verortung Land: n=351 (Städtische Region: n=334 nicht berücksichtigt)

# Welche Erwartungen haben Sie generell an Ihren Job bzw. an das Unternehmen?

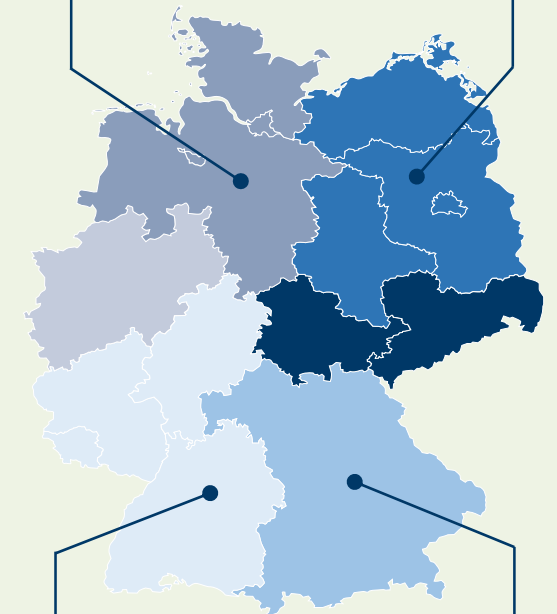
## Erwartungen<sup>(1)</sup>



**Weiterentwicklung**  
Nordwesten 15%  
Ø11%



**Attraktives Gehalt**  
Nordosten 60%  
Ø52%




**Flexibilität**  
Südwesten 50%  
Ø45%



**Kinderbetreuung**  
Bayern 18%  
Ø13%

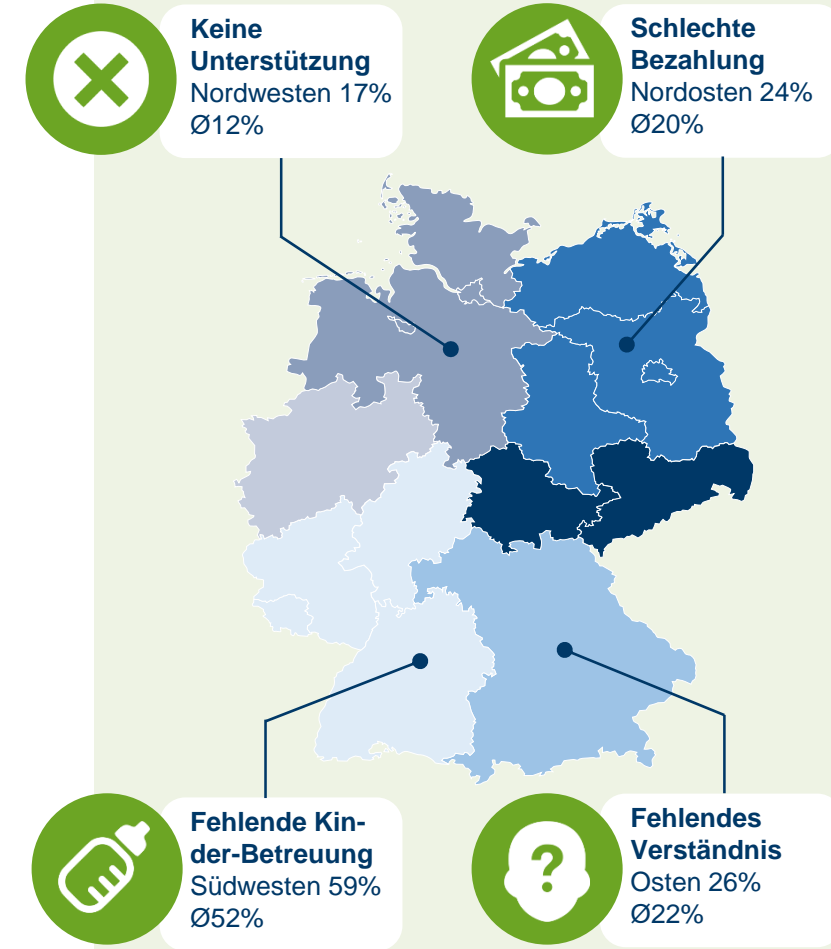
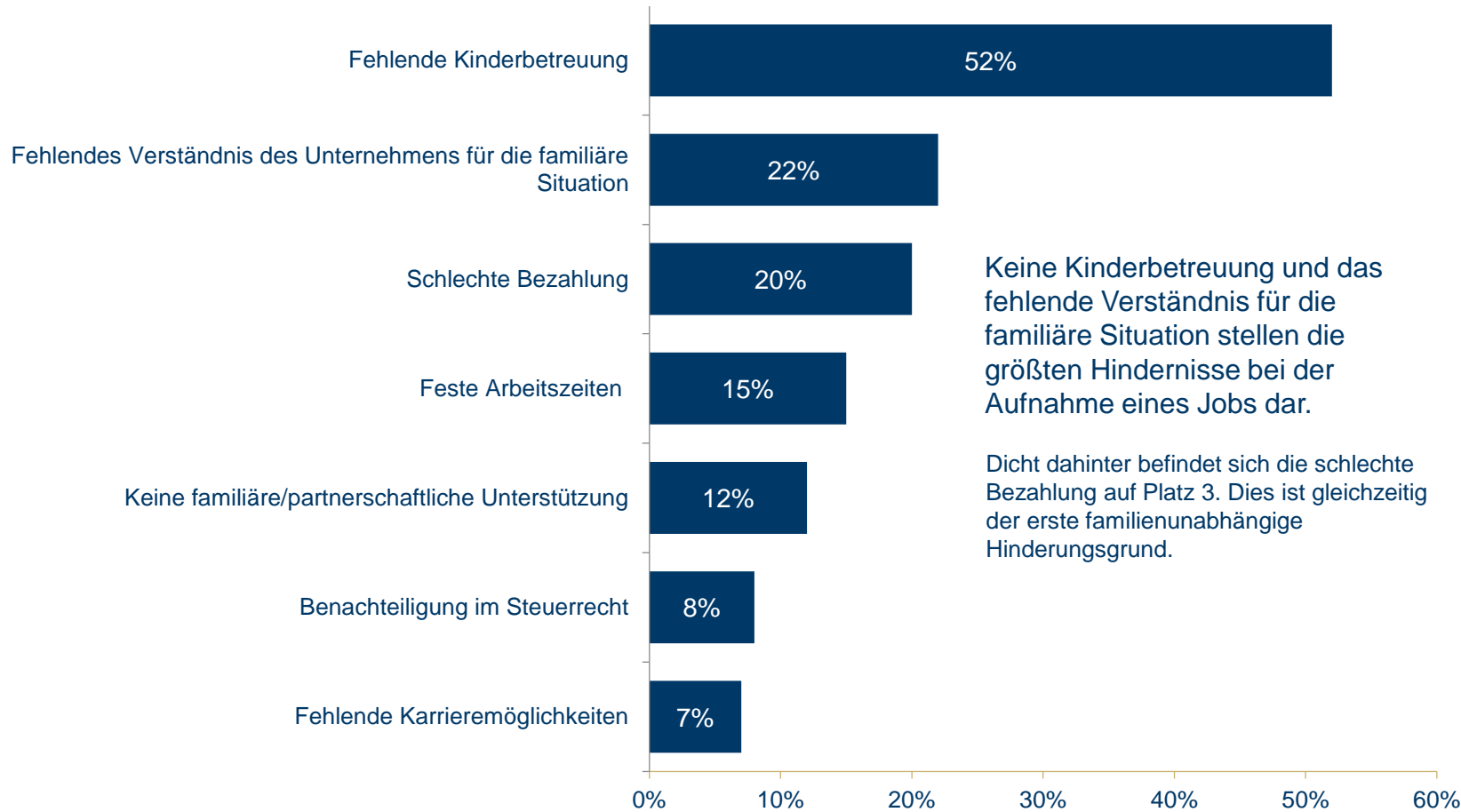
(1) Basis: Befragung von n=1.003 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; bis zu drei Nennungen möglich; Befragungszeitraum: März 2018

 Die Mütter gaben Ihr Bundesland an. Die Einteilung erfolgte in die Nielsengebiete I-VI, welche in der obigen Deutschlandkarte farblich unterteilt sind.



# Was hindert Sie daran, einen Job anzunehmen bzw. (mehr) zu arbeiten?

## Hinderungsgründe<sup>(1)</sup>

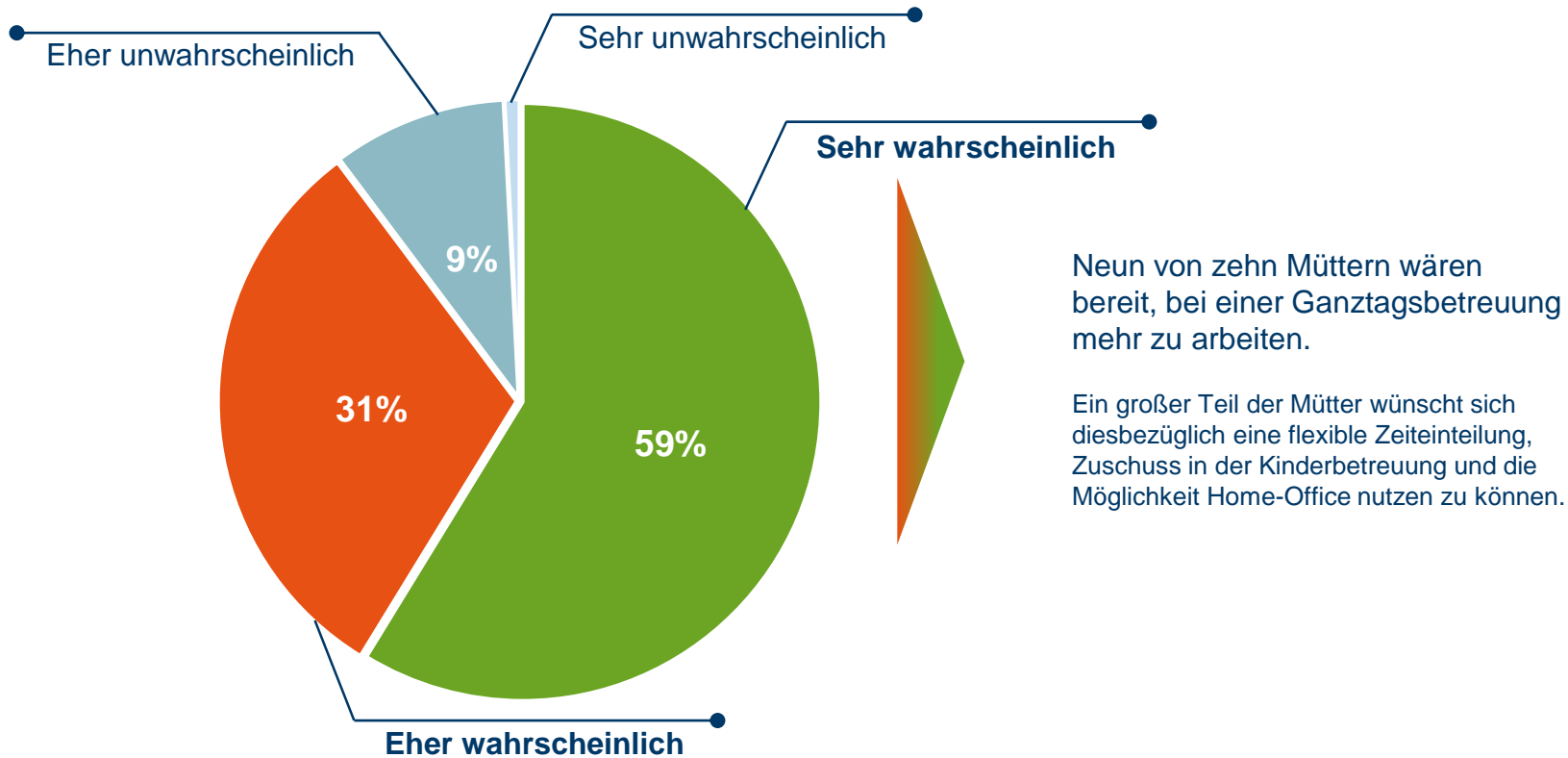


(1) Basis: Befragung von n=1.003 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; Mehrfachnennung möglich; Befragungszeitraum: März 2018

**i** Die Mütter gaben Ihr Bundesland an. Die Einteilung erfolgte in die Nielsengebiete I-VI, welche in der obigen Deutschlandkarte farblich unterteilt sind.

## Welche Wünsche hätten Sie an Ihren Arbeitgeber, wenn Ihr Kind ganztags betreut wird?

### Würden Sie bei einer Ganztagsbetreuung mehr arbeiten?(1)



(1) Basis: Befragte, die eine Ganztagsbetreuung bevorzugen (n=371); Befragungszeitraum: März 2018

### Welche Unterstützung würden Sie sich dann wünschen?(2)



(2) Basis: Befragte, die sehr/eher wahrscheinlich arbeiten würden (n=333); Befragungszeitraum: März 2018

---

## 3. Fragen zum Thema Selbständigkeit

---

## Was verbinden Sie mit einer selbständigen Tätigkeit?

### Assoziationen zu selbständiger Arbeit<sup>(1)</sup>



Existenzielle Unsicherheit und unregelmäßiges Einkommen sind negative Eigenschaften, die Mütter in der Selbständigkeit sehen.

Im Gegensatz dazu wird die freie Zeiteinteilung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Selbstbestimmtheit positiv mit einer selbständigen Tätigkeit verbunden.



**20-29 Jahre<sup>(2)</sup>**

Junge Mütter sehen überdurchschnittlich die Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung und einen guten Verdienst in der Selbständigkeit.



**30-39 Jahre<sup>(3)</sup>**

Sowohl ein stressiger Alltag als auch ein unregelmäßiges Einkommen werden mit der Selbständigkeit verbunden. Aber auch eine freie Zeiteinteilung



**40-49 Jahre<sup>(4)</sup>**

Die existenzielle Unsicherheit und ein unregelmäßiges Einkommen verbinden Frauen in diesem Lebensabschnitt insbesondere mit der Selbständigkeit.

(1) Basis: Befragung von n=1.003 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; bis zu drei Nennungen möglich; Befragungszeitraum: März 2018

(2) Basis n=317 (Gesamt)

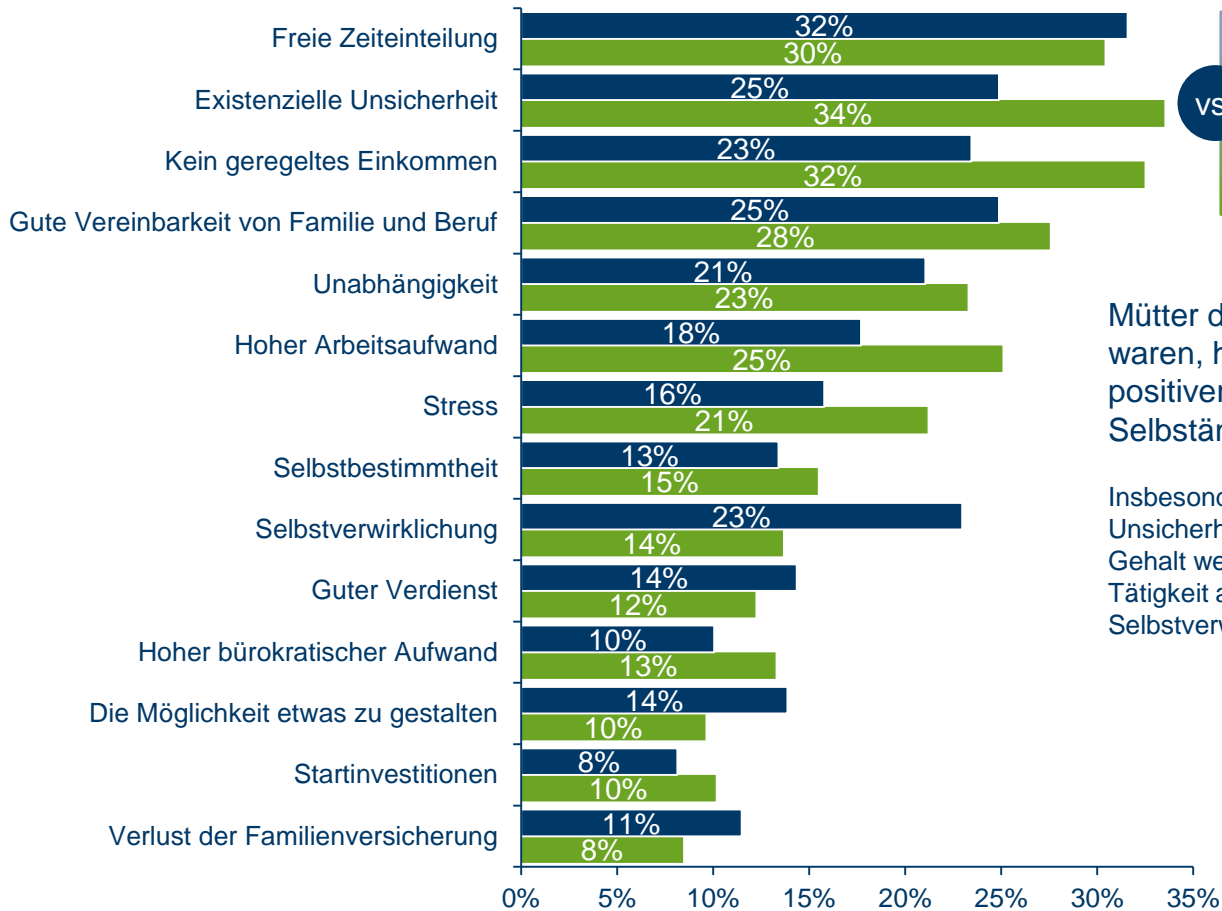
(3) Basis n=594 (Gesamt)

(4) Basis n=82 (Gesamt)

(Jünger als 18 n=3 nicht berücksichtigt)

# Was verbinden Sie mit einer selbständigen Tätigkeit?

## Assoziationen zu selbständiger Arbeit – Vergleich<sup>(1)</sup>



■ **bereits selbständig gewesen<sup>(2)</sup>**  
 ■ **nicht selbständig gewesen<sup>(3)</sup>**

Mütter die bereits selbständig waren, haben ein deutlich positiveres Bild der Selbständigkeit.

Insbesondere wird existenzielle Unsicherheit und unregelmäßiges Gehalt weniger mit einer selbständigen Tätigkeit assoziiert, dafür wird Selbstverwirklichung häufiger genannt.



**34%**  
**25%**  
Existenzielle Unsicherheit  
 Mütter, die bereits einmal selbständig gewesen sind, verbinden dies deutlich weniger mit existenzieller Unsicherheit.



**32%**  
**23%**  
Unregelmäßiges Einkommen  
 Die Gefahr ein unregelmäßiges Einkommen zu haben schätzen Mütter, die bereits selbständig gewesen sind, geringer ein.

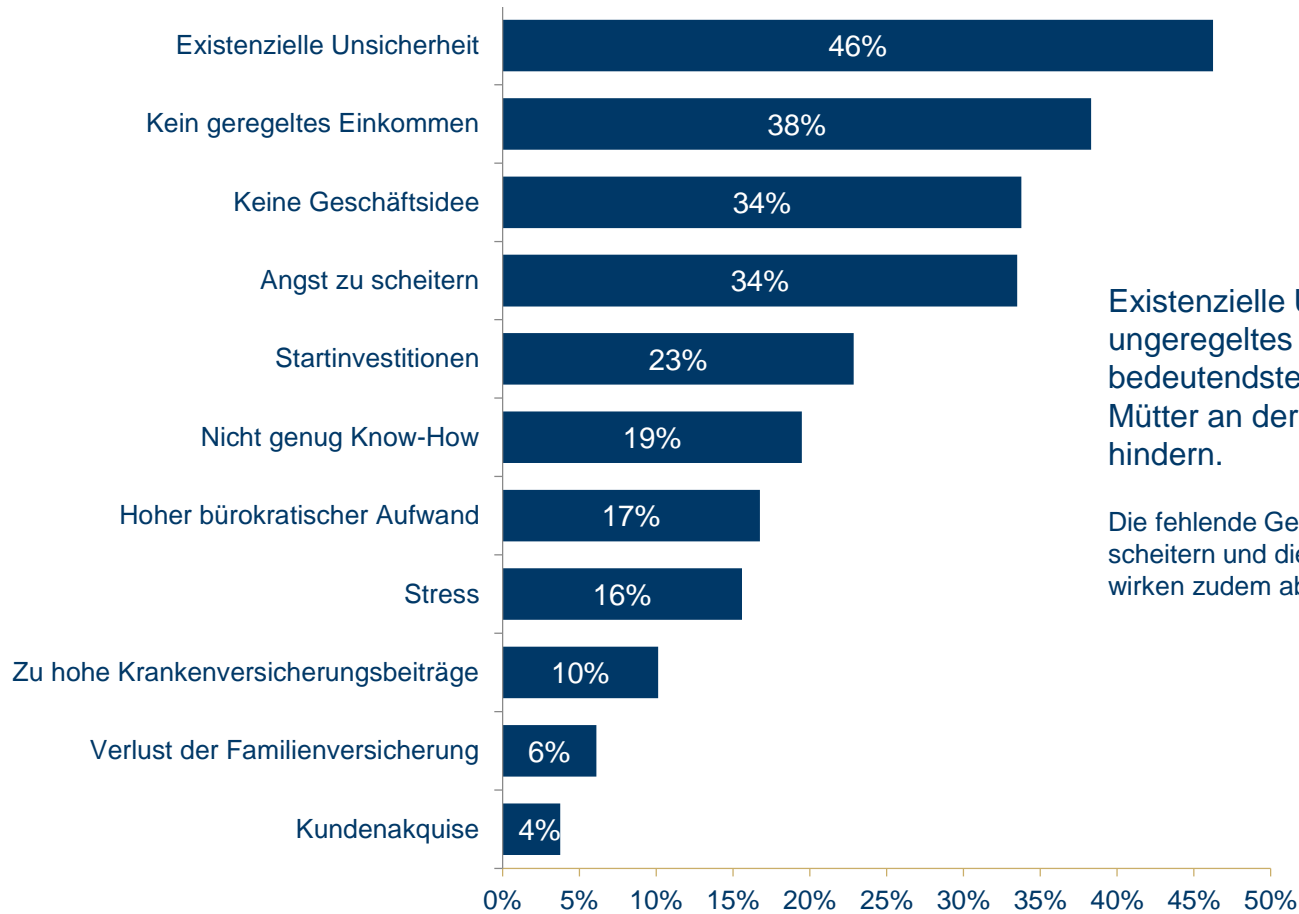


**23%**  
**14%**  
Selbstverwirklichung  
 Im Gegensatz dazu wissen Mütter, die bereits selbständig tätig waren, die damit verbundene Selbstverwirklichung zu schätzen.

(1) Basis: Befragung von n=979 Müttern mit einem Kind im Alter von unter 3 Jahren; bis zu drei Nennungen möglich; Befragungszeitraum: März 2018  
 (2) Basis: Gewichteter Durchschnitt von n=209 Müttern, welche haupt- oder nebenberuflich selbständig gewesen sind  
 (3) Basis: Mütter n=770, welche in der Vergangenheit nicht selbständig gewesen sind

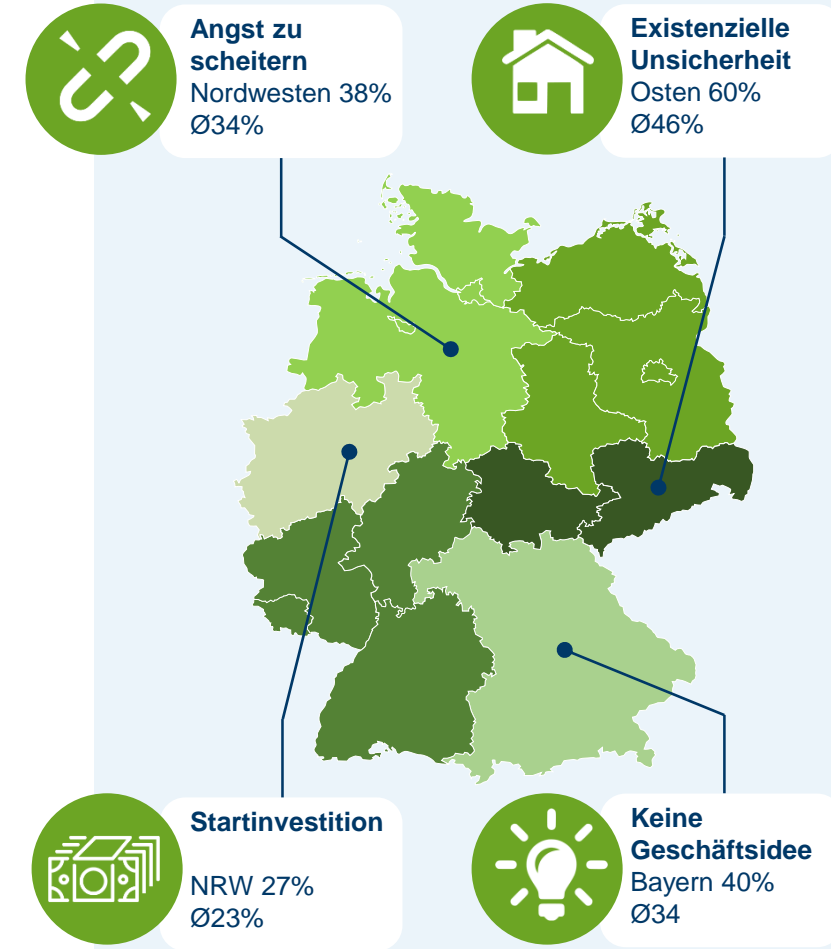
## Was hindert Sie daran, sich selbständig zu machen?

### Hinderungsgrund<sup>(1)</sup>



Existenzielle Unsicherheit und unregelmäßiges Einkommen sind die bedeutendsten Faktoren, welche Mütter an der Selbständigkeit hindern.

Die fehlende Geschäftsidee, die Angst zu scheitern und die hohen Startinvestitionen wirken zudem abschreckend.

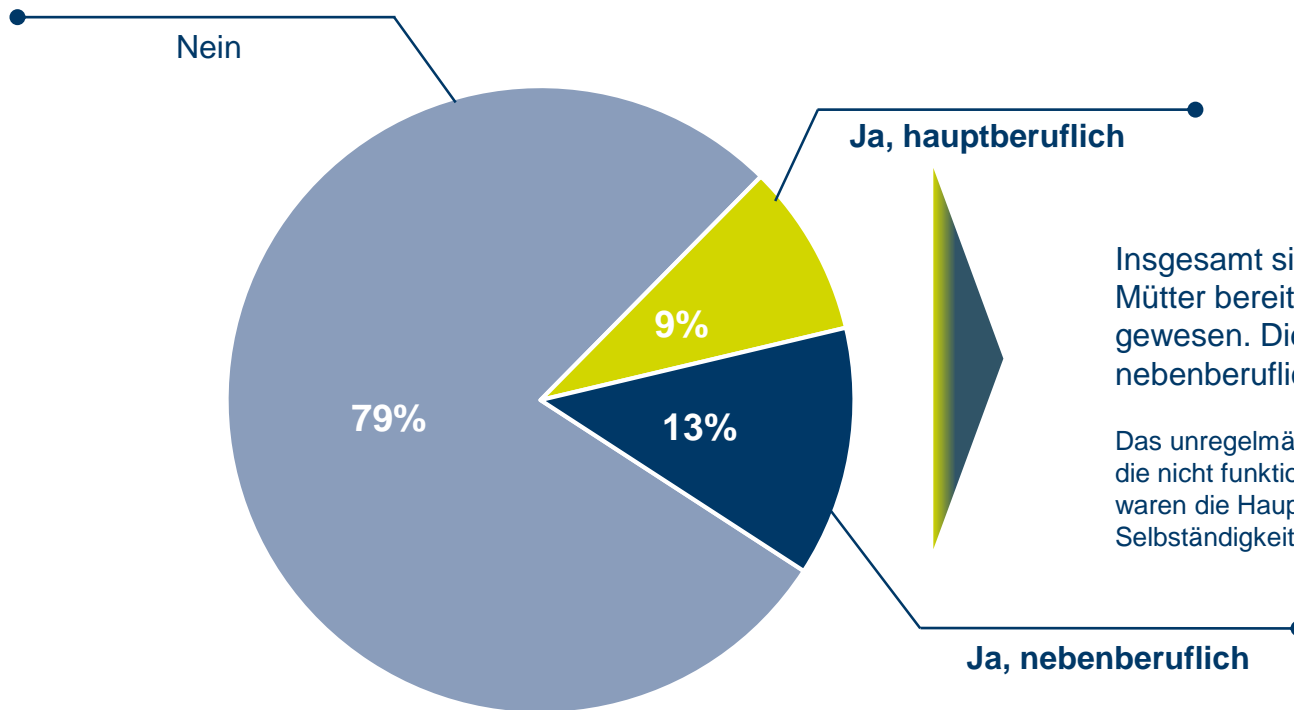


(1) Basis: Befragte, die in der Vergangenheit nicht selbständig gewesen sind (n=770); bis zu drei Nennungen möglich; Befragungszeitraum: März 2018

**i** Die Mütter gaben Ihr Bundesland an. Die Einteilung erfolgte in die Nielsengebiete I-VI, welche in der obigen Deutschlandkarte farblich unterteilt sind.

## Waren Sie bereits selbständig und warum haben Sie die Selbständigkeit aufgegeben?

### Waren Sie bereits einmal selbständig?(1)



(1) Basis: Befragte, die aktuell nicht selbständig sind (n=979); Befragungszeitraum: März 2018

### Warum haben Sie die Selbständigkeit aufgegeben?(2)



(2) Basis: Befragte, die in der Vergangenheit selbständig gewesen sind (n=209); Befragungszeitraum: März 2018

---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den

Bundesverband Direktvertrieb Deutschland e.V.

Ansprechpartnerin:

Leonie Heitmüller

[heitmueller@direktvertrieb.de](mailto:heitmueller@direktvertrieb.de)

Pressesprecherin